



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Wahlkreis Tübingen, Fraktion GRÜNE

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

70173 STUTTGART  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
Telefon (0711) 20 63-691  
Telefax (0711) 20 63-660  
boris.palmer@gruene.de  
www.boris-palmer.de

72074 TÜBINGEN  
Stäudach 92  
Telefon (0 70 71) 88 80 86

Stuttgart, den 30. Juli 2003

## **Anfrage von Boris Palmer ergibt: In Unterjesingen Immissionsgrenzwerte deutlich überschritten**

An 23 Stellen im Land wurden die von der Bundesregierung in der 22. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§§ 2-7 der 22. BImSchV) neu festgelegten Immissionsgrenzwerte einschließlich der eingeräumten Toleranzmarge für Stickstoffdioxide deutlich überschritten. Das ergab eine Stellungnahme der Landesregierung auf eine entsprechende Frage von Boris Palmer. Darunter auch die Hauptstraße in Unterjesingen. Zum ersten Mal räumt die Landesregierung nun ein, dass Luftreinhaltepläne, nicht nur für den Ballungsraum Stuttgart, sondern auch für andere Ballungsräume im Land erstellt werden müssen.

In der Hauptstraße Tübingen-Unterjesingen wurde ein Jahresmittelwert von 58  $\mu\text{g}/\text{m}^3$  Stickstoffdioxid gemessen und damit der Immissionsgrenzwert plus Toleranzmarge überschritten. „Die Zahlen, die jetzt durch unsere Anfrage bekannt wurden, zeigen das ganze Ausmaß an Luftverschmutzung, das Tag für Tag vom seit Jahren kontinuierlich zunehmenden Autoverkehr im Land verursacht wird. Auch wenn die Qualität der Motoren besser und der jeweilige Ausstoß von Schadstoffen geringer geworden ist, so wird dieses durch die schiere Menge an Verkehr locker wieder wettgemacht“, betonte der verkehrspolitische Sprecher der Grünen im Landtag Boris Palmer.

Es sei gut und richtig, so Palmer, dass die Landesregierung die Notwendigkeit von Luftreinhalteplänen einräumt, „denn wir können den Menschen in den Ballungsgebieten nicht länger zumuten, unter diesen krankmachenden Bedingungen zu leben“.

Palmer erneuerte seine bereits vor Monaten aufgestellten und im Landtag eingebrachten Forderungen, Unterjesingen durch eine „virtuelle Umgehungsstraße“ zu entlasten. Der Verkehr wird demnach über die alternativen Trassen der B 28a (über die Rittwegumfahrung in Hirschau) und der B 464 abgewickelt. Im Gegenzug wird die B 28 zur Landstraße herabgestuft und Tempo 30 in den Ortsdurchfahrten und ein LKW-Verbot verhängt. Boris Palmer: „Im Zusammenspiel mit dem Ausbau des ÖPNV durch ein leistungsfähiges Stadtbahnssystem entlas-

ten wir auf diese Weise die Ortsdurchfahrt Unterjesingen und reduzieren die Lärm- und Immissionsbelastungen der Anwohner. Ich hoffe, dass die eingestandenen Grenzwertüberschreitungen nun alle Verantwortlichen zum schnellen Handeln treiben“, so Palmer. Als erstes regt Palmer einen neuen Anlauf für „Tempo 30“ in Unterjesingen an. „Die Messungen liefern eine weitere Begründung, dies endlich umzusetzen“, so Palmer.